

Wohnen WIEN/N

Neu in Bau
& in Planung
ANGEBOTE



Frieden

Wohnen im Grünen.

116 Wohnungen in Himberg

NÖ. 116 Wohnungen mit im Zentrum von Himberg werden zwischen Grenzacker- und Hinterer Ortsstraße geplant. Die Wohneinheiten sind zwischen 49 und 108 Quadratmeter groß. In den oberen Wohnungen gibt es Balkone oder Terrassen.

www.frieden.at



Gesiba

Wohnen am Stadtrand.

Freiräume in der Stadlauer Straße

Wien. 218 Wohnungen entstehen an der Adresse Stadlauer Straße 60/Miriam-Makeba-Gasse 2 – jede davon mit Balkon oder Terrasse. Für die Mieter der 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen besteht eine Kaufoption.

www.gesiba.at

Bau-Boom: 13 neue Viertel für Wien

Rund 10.000 neue Wohnungen in U-Bahn-Nähe kommen in Stadtentwicklungsgebieten wie Aspern und Co. entstehen neue Grätzeln.

Wien. Wien wächst rasant. Rund drei Millionen Einwohner werden laut Statistik Austria im Jahr 2030 in der Hauptstadt leben. Die Stadt sorgt vor: Insgesamt 13 neue Stadtviertel sollen entstehen. In sechs von diesen Grätzeln fiel jetzt der Startschuss für eine Widmungsoffensive. 10.000 Wohnungen

sollen in den Vierteln **Aspern, Krieau, beim Radstadion, beim Nordbahnhof, in der Muthgasse und am Hausfeld** entstehen. Toll: Die neuen Stadtviertel haben U-Bahn-Anschluss.

Autofreie Siedlungen mit viel Grünraum

Sammelgaragen werden den Bewohnern der neuen autofreien Siedlungen Platz für Pkws bieten, in den Vierteln selbst ist viel Grün- und

Freiraum eingeplant. Allein in Aspern entstehen 2.800 Wohnungen – darunter zahlreiche geförderte. „Der Wohnbau und insbesondere der geförderte Wohnbau sind der Motor der Stadtentwicklung. Wie am Beispiel der Seestadt Aspern deutlich wird, liefern wir bei der Entwicklung neuer Stadtviertel auch gleichzeitig die Infrastruktur mit“, sagt Wohnbaustadtrat Michael Ludwig (SPÖ).



Die Aspern U2-A



Wohnbaustadtrat Ludwig

Jährlich rund 15.000 Neubau-Wohnungen

Gemeinnützige kurbeln Wirtschaft an

Die Gemeinnützigen Bauvereinigungen investieren jährlich 2,5 Mrd. in Neubauten.

Wien. 191 gemeinnützige Bauvereinigungen (gbv) gab es 2013 in Österreich – davon 99 Genossenschaften und 92 GesmbHs und AGs. Und die Gemeinnützigen investieren ordentlich in den Wohnbau. Jedes Jahr errichten die gemeinnützigen Bauvereinigungen rund 15.000 Wohnungen neu.

Jährliches Neubauvolumen: 1,5 Milliarden Euro. 650 Millionen Euro wer-

den jährlich für Sanierungsarbeiten ausgegeben. Soll heißen: Die Gemeinnützigen tragen zur österreichischen Wertschöpfung rund fünf Prozent bei – bei Neubauten und Sanierung.

Gemeinnützige bieten leistbare Wohnungen

Wohnraum bleibt leistbar: Bei wiedervermieteten Wohnungen beträgt die Miete im Schnitt 6,80 Euro/Quadratmeter.

Bei Neubau-Wohnungen zahlen Mieter gemeinnüt-



Gemeinnützige bauen 15.000 neue Wohnungen pro Jahr.

ziger Wohnungen rund 7,1 Euro pro Quadratmeter. „Das österreichische Selbstverständnis eines sozialen Wohnbaus ist darauf gerichtet, dass er für breite Schichten der Bevölkerung leistbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum zur Verfügung stellen kann“, betont gbv-Obmann Karl Wurm.



gbv-Obmann Karl Wurm